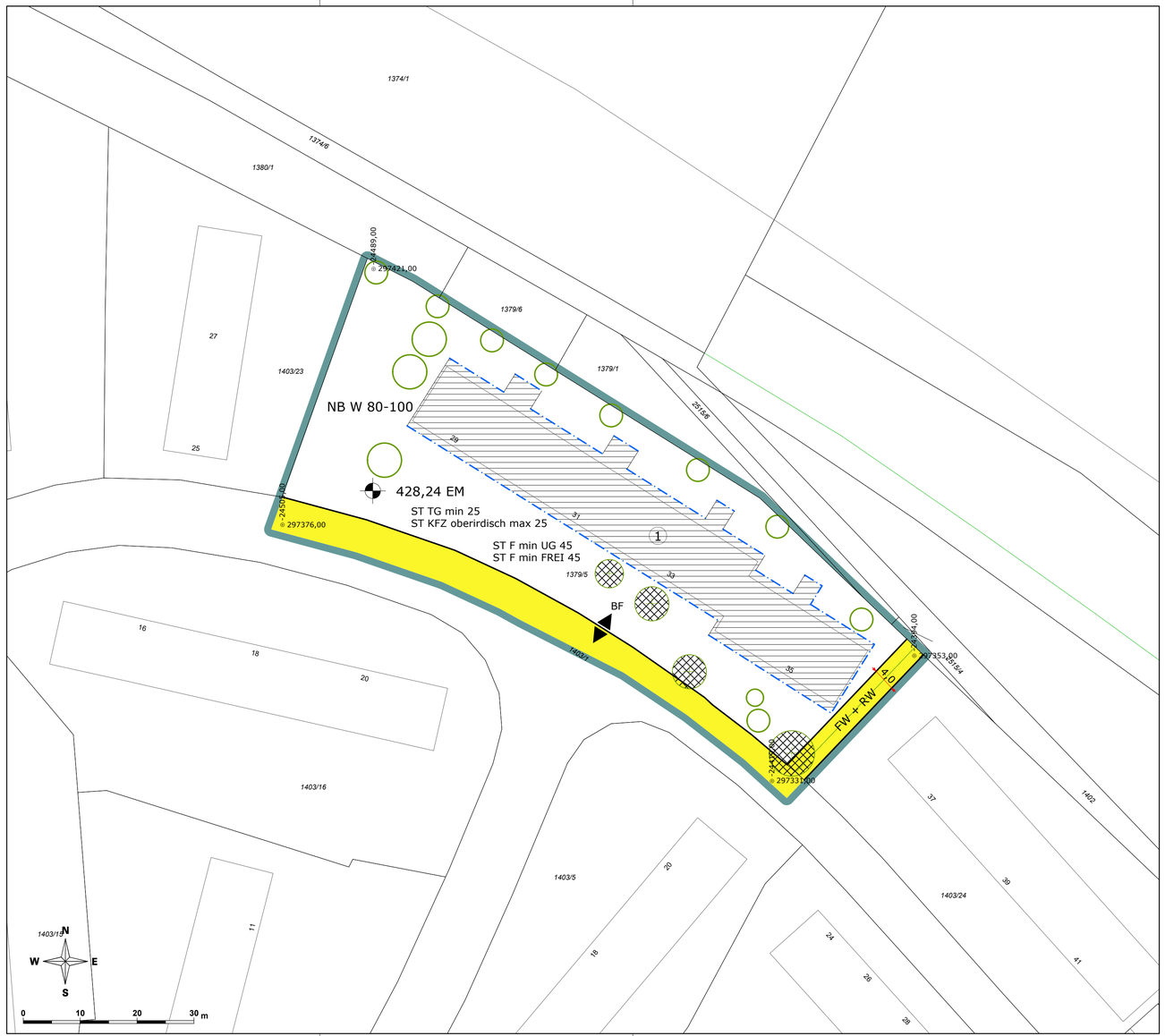


LEGENDE

Längen- und Flächenmaßstab (M 1 : 500)

ERLÄUTERUNG	PLANZEICHEN
Grenze des Planungsgebietes (außenliegend)	
Straßenfluchtlinien (§ 54 ROG 2009)	
Baufluchtlinie (§ 55 Abs 1 ROG 2009)	
Niveau der Bezugsebene für Höhenfestlegungen in Meereshöhe (§ 57 Abs 2 ROG 2009) Angabe in Metern über Adria	450,00 EM x)
Als oberste Firsthöhe (FH) sowie als oberste Gesimshöhe (GH) bzw. oberste Traufhöhe (TH) werden festgelegt:	
FH = 3,00 m GH = 3,00 m TH = 3,00 m	
FH = 20,30 m GH = 20,30 m TH = 20,30 m	1
Für Photovoltaik- und Solaranlagen sowie für technisch erforderliche Dachaufbauten wird eine maximale Höhe von 1,50 m über der fertigen obersten Dachhaut festgelegt.	
Anteil Wohnnutzung (§ 60 Abs 1 ROG 2009) Zulässige Nutzungen nach Mindest- bzw. Höchstanteilen, bezogen auf die Geschoßfläche	NB W 60-80 x)
Verlauf der Gemeindestraße (§ 51 Abs 2 Z 2 ROG 2009)	
Selbständiger Fuß- und Radweg inklusive privater Hauszufahrten (§ 53 Abs 2 Z 1 bzw. 12 ROG 2009)	FW + RW
Zu- und Ausfahrt zur Tiefgarage (Spitze in Fahrtrichtung) (§ 53 Abs 2 Z 12 ROG 2009)	
Mindestzahl von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge in der Tiefgarage (§ 53 Abs 2 Z 12 ROG 2009)	ST TG min 30
Höchstzahl von oberirdischen Stellplätzen für Kraftfahrzeuge im Bauplatz (§ 53 Abs 2 Z 12 ROG 2009)	ST KFZ oberirdisch max 25
Mindestzahl von Fahrradabstellmöglichkeiten: UG: in geschlossenen Räumen im Untergeschoß FREI: überdachte und absperrbare Radabstellplätze	ST F min UG 45 ST F min FREI 45
Pflanzbindung (§ 61 Abs 1 ROG 2009) Verpflichtung zur Erhaltung von Einzelbäumen.	
Pflanzgebot (§ 61 Abs 2 ROG 2009) Verpflichtung zur Anpflanzung von Einzelbäumen mit Laubbaumarten mit einem Stammumfang von mind. 30 cm (gemessen in 1 m Höhe). Geringfügige Verschiebungen sind projektbezogen möglich. Im Bereich von Baumpflanzungen über der Tiefgarage sind eine ausreichende Substratüberdeckung von mind. 50 cm und ein Bewässerungssystem im Wurzelbereich vorzusehen.	
Festlegung von Schlüsselzahlen für mindestens zu schaffende Stellplätze: Gemäß § 38 BauTG 2015 wird abweichend von der Anlage 2 des BauTG 2015 folgende Schlüsselzahl festgelegt: Für Wohnbauten: 0,65 KFZ – Stellplätze je Wohnung	BF

x) Zahlenangaben nur beispielhaft (lt. Darstellungsverordnung)

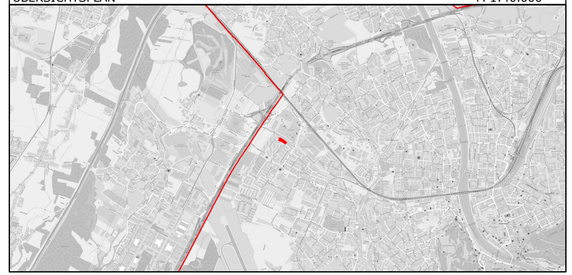
STADT : SALZBURG Magistrat
Amt für Stadtplanung und Verkehr

Magistratsabteilung 5

BEBAUUNGSPLAN DER AUFBAUSTUFE WOHNBEBAUUNG JOSEF-RESSEL-STRASSE 29-35 1/A1

KENNNUMMER: 101.01/A01

ÜBERSICHTSPLAN M 1:40.000



BESCHLUSS DES STADTSENATES
VOM 01.02.2021

KUNDGEMACHT IM AMTSBLATT
NR.: 15
VOM 12.02.2021

WIRKSAMKEITSBEGINN
AM 13.02.2021

Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter:
http://www.stadt-salzburg.at/amtssignatur

PLANGRUNDLAGE	Katastralmappe; MA 6/03 - Vermessung und Geoinformation	STAND: 17.12.2020

Datum: 17.12.2020	SB.: TK / RaB/BB	Maßstab 1 : 500
Ord.Nr.: 013	ZAHL: 59934/2019	Abl.Nr.: A/326